Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **87/88 (1926)**

Heft 17

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

demnach zusammen aus dem Bureau: Präsident A. Walther, Ing., Vizepräsident Rob. Dubs, Masch.-Ing., Aktuar O. Cattani, Masch.-Ing., Quästor C. Jegher, Ing.; den Architekten M. Häfeli, H. Oetiker, H. Peter, H. W. Moser, den Ingenieuren Prof. Fr. Bäschlin, W. Sattler und Masch.-Ing. M. P. Misslin.

Der Vorstand versammelte sich zur Erledigung der laufenden Geschäfte zehn mal; es waren durchschnittlich 8,3 Vorstandsmitglieder anwesend, gegenüber 8,4 im Vorjahr.

C. Sitzungen und Exkursionen. Die Wintertätigkeit nahm am 14. Oktober 1925 mit der Hauptversammlung ihren Anfang. An 13 Vereinsversammlungen und zwei ausserordentlichen Veranstaltungen gemeinsam mit dem S. W. B. wurden folgende *Vorträge* gehalten:

14. Oktober 1925 (Hauptversammlung); Vortrag von Herrn E. Ganz: „Photographische Streifzüge in Nordamerika", mit Lichtbildern.

28. Oktober 1925; Obering. O. Lütschg (Zürich): „Das Mattmarkbecken als Hochwasserschutz des Visp- und Rhonetales".

11. November 1925; Ing. Th. Brandt (Berlin): „Der Fachfilm", mit Beispielen kinematographischer Darstellung von Arbeitsvorgängen auf dem Gebiet der Werkstatt- und Bau-Technik.

25. November 1925; Obering. E. Höhn (Zürich): „Ueber die Festigkeit der Nietnähte, unter Mitberücksichtigung der Schweissung nach neuesten Versuchen".

9. Dezember 1925; Prof. J. F. Fritschi (Winterthur) und Prof. Dr. H. Brockmann-Jerosch (Zürich): „Das Bauernhaus im Kanton Zürich" mit Vorweisung der zeichnerischen und photographischen Aufnahmen der „Schweizer. Gesellschaft für Volkskunde".

6. Januar 1926; Architekt Erich Mendelsohn (Berlin): „Die internationale Uebereinstimmung des neuen Baugedankens, Dynamik und Funktionen".

13. Januar 1926; Obering. A. Acatos (Zürich): „Um und Neubauten im Hauptbahnhof Zürich".

27. Januar 1926; Dr. Ing. L. Karner, Dir. der A.-G. Klönne (Dortmund): „Flusswehrbau, Schleusen und Schiffshebewerke".

10. Februar 1926; Ing. F. M. Osswald (Winterthur): „Schall-Isolation".

24. Februar 1926; Prof. Dr. A. Grosse (Freiburg i. B.): „Das japanische Haus".

10. März 1926; Dr. Ing. Max Ritter (Zürich): „Die Hundwilertobel-Brücke im Kanton Appenzell A.-Rh.".

24. März 1926; Direktor W. Trüb (Zürich): „Moderner Kraftwerkbetrieb".

9. April 1926; Gemeinsam mit der Ortsgruppe Zürich des S. W. B., Arch. H. de Fries (Berlin): „Amerika, Architekt Wright und wir".

12. April 1926; Gemeinsam mit der Ortsgruppe Zürich des S. W. B.: „Diskussionsabend" über städtebauliche Probleme der Zürcher Seeufergestaltung mit „Einleitendem Referat" von Architekt H. de Fries (Berlin).

21. April 1926; Obering. A. Käch (Innertkirchen): „Die Kraftwerke Oberhasli".

Sämtliche Vorträge waren von Lichtbildern begleitet und von durchschnittlich 126 Anwesenden besucht.

Am 3. November fand eine Sitzung der Meistinteressierten zur Besprechung des Berichtes des C-C vom 10. Oktober 1925 über die Umfrage betreffend Vergebung von Arbeiten durch öffentliche Verwaltungen und Aemter und ausseramtlicher Tätigkeit von Beamten statt.

Unter Führung der Architekten O. Honegger und H. W. Moser besichtigten wir am 31. Oktober 1925 den Neubau der „Schweizer. Volksbank" in Zürich, am 14. November 1925, unter Leitung der Organe des Tiefbauamtes, die neuerstellte städtische Kläranlage im Werdhölzli. Am 5. Juni 1926 machten wir einen Autoausflug nach Schaffhausen zum Besuch der Fittings-Fabriken der A.-G. der Eisen- und Stahlwerke, vormals Georg Fischer, und hatten dort das Vergnügen, mit einer grossen Zahl von Schaffhauser Kollegen zusammenzutreffen, die uns gastfreundlich aufnahmen. Im Anschluss an die Fabriken wurde auch die vorbildliche Wohnungsfürsorge, das Logierhaus Birch und die Wohnkolonie der Stahlwerke besichtigt. Der Nachmittag war dem Besuch von architektonischen Sehenswürdigkeiten Schaffhausen's gewidmet, so vor allem des Waldfriedhofs, des Krematoriums, des Münsters, der St. Jakobskirche und einiger interessanter Bürgerhäuser. Nach einer nochmaligen, kurzen aber gemütlichen Zusammenkunft mit den Schaffhauser Kollegen traten wir die Rückfahrt an.

Die Mittwoch-Abend-Zusammenkünfte im Strohhof wurden auch im vergangenen Sommer beibehalten, doch liess der Besuch leider immer noch zu wünschen übrig.

D. Beziehungen zum S. I. A. Die Geschäfte des Gesamtvereins wurden in drei Delegierten-Versammlungen erledigt. Eine grosse Zahl unserer Mitglieder nahm auch an der Generalversammlung des S. I. A. in Basel teil. Wir legten sehr grossen Wert auf eingehende Beratung aller den S. I. A. berührenden Fragen. Besondere Kommissionen wurden bestellt: zum Studium von *Sparmassnahmen im S. I. A.*, zum Bericht über *Mängel im Wettbewerbswesen* und für die eingehende Prüfung des Entwurfes über die *Normen für Holzbauten.* Ohne durch die Statuten dazu veranlasst zu sein, hat der Vorstand in allen wichtigen Vereinsfragen auch die Zürcher Delegierten begrüsst, die reges Interesse an unsern Vereinsgeschäften zeigen.

Mit den städtischen Behörden, die uns auch dieses Jahr mehrfach in technischen Fragen begrüssten, haben wir das traditionelle gute Einvernehmen aufrecht erhalten.

Für den Kontakt mit der Oeffentlichkeit sorgten regelmässige Sitzungsberichte in der „Neuen Zürcher Zeitung". Wir werden in Zukunft der Frage vermehrter sachlicher Aufklärung der Oeffentlichkeit über technische Probleme noch mehr Aufmerksamkeit schenken, und hoffen, damit der gesamten Technikerschaft einen Dienst zu leisten.

Die im letzten Jahresbericht angedeuteten Massnahmen, um auch jüngern Kollegen den Eintritt in unsern Verein zu erleichtern, sind durchgeführt, und es sind sowohl die Beiträge in den S. I. A. als auch in unsere Sektion fühlbar herabgesetzt worden. Wir bitten aber alle unsere Mitglieder weiterhin für unsern Verein zu werben und noch fernstehende Berufskollegen zum Eintritt in den Z. I. A. zu veranlassen.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.
Der Präsident: A. Walther.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

I. Sitzung (Hauptversammlung) im Vereinsjahr 1926/27

Mittwoch, den 27. Oktober 1926, 20^{15} Uhr, in der Schmidstube.

TRAKTANDEN:

1. Jahresbericht, Rechnung, Budget, Wahlen, Mitteilungen.
2. Vortrag (mit Lichtbildern) von Ing. *C. Jegher*, Zürich:

Genua - Amsterdam
Eindrücke von einer Ferienfahrt.

Da für die Wahlen über 90 Mitglieder anwesend sein müssen, ist zahlreiches Erscheinen dringend erwünscht.

Eingeführte Gäste und Studierende sind willkommen!

S. T. S. Schweizer. Technische Stellenvermittlung
Service Technique Suisse de placement
Servizio Tecnico Svizzero di collocamento
Swiss Tecnical Service of employment

ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telephon: Selnau 5426 — Telegr.: INGENIEUR ZÜRICH
Für Arbeitgeber kostenlos. Für Stellensuchende Einschreibegebühr 2 Fr. für 3 Monate. Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. *Auskunft* über offene Stellen und *Weiterleitung* von Offerten erfolgt *nur gegenüber Eingeschriebenen.*

Es sind noch offen die Stellen: 1146, 1147, 1149, 1151, 1171, 1173, 1175, 1177, 1181, 1185, 1187, 1189, 1191, 1195, 1197, 1206, 1228, 1232, 1240, 1242, 1244, 1246.

Bauführer od. *Bauaufseher*, mit genügenden prakt. Kenntnissen, für Tiefbauten, speziell Eisenbahnbau. (1094)

Berechnungs-Ingenieur mit langjährigen Erfahrungen bei ersten Firmen, für Berechnungen von Motoren, Generatoren, Transformatoren und Apparaten. (1145 a)

Tüchtiger *Maschinen-Ingenieur* oder durchaus erfahrener *Techniker*, mit guten praktischen Kenntnissen der Schmierölbranche, bedeutende Schweizerfirma, für Reise u. Bureau. Deutsch u. Franz. (1187)

Ingenieur mit ausgedehnten praktischen Erfahrungen auf dem Gebiet der Tiegelguss-Stahl-Fabrikation, zur fachmännischen Beratung der Kundschaft. Kanton Zürich. (1199)

Maschinen-Techniker, tüchtiger Mechaniker, mit gründl. techn. und Werkstattpraxis, selbständiger Konstrukteur in Apparaten und Vorrichtungen. Gelegenheit Italienisch zu lernen. (1201)

Ingénieur, capable d'établir les plans, suivre la construction l'installation et la mise au point d'usines de produits chimiques, ressemblant à la sucrerie et la distillerie (saccharification de sciure de bois). France. (1203)

Technisches Uebersetzungs-Bureau (Spezial-Branche), seit 10 Jahren bestehend, günstig abzugeben. Zürich. (1205)

Maschinen-Ingenieur oder *-Techniker*, als Vertreter für Staubsauger, zum Besuch der Privatkundschaft. Schweiz. (1207)

Ingenieur- oder *Maschinen-Techniker* mit Erfahrungen im Fabrikbetrieb, als Assistent für betriebswirtschaftliche Organisations-Arbeiten. Deutsche Schweiz. (1209)

Employé intéressé ou *associé-architecte*, parlant fransais. Valais. (1254)

Architekt, der sowohl in künstlerischer, dekorativer, wie konstruktiver Hinsicht erstklassig ist. Zürich. (1256)

Tücht., erfahr. *Bautechniker* oder *Architekt* für Planbearbeitung und Bauausführung zu grösserem Geschäftsumbau in Bern. (1258)

Innen-Architekt und Möbelverkäufer, gründlich versiert, selbständig, gewandt und energisch, flott in Skizze und Entwurf. Möbelfabrik in Zürich. (1260)

Junger, lediger *Bautechniker*, wenn möglich mit Erfahrungen in Fabrik- und Leitungsbau, für Bauleitung und Plananfertigung. Gaswerk in Frankreich. (1264)